



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
13.05.2009 Patentblatt 2009/20

(51) Int Cl.:
E06B 3/964 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08018975.6**

(22) Anmeldetag: **30.10.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(71) Anmelder: **Inoutic / Deceuninck GmbH**
94327 Bogen (DE)

(72) Erfinder: **Günther, Tamara**
94501 Aldersbach (DE)

(30) Priorität: **09.11.2007 DE 102007053525**

(54) **Verbinder zwischen Türpfosten und -schwelle**

(57) Die Neuerung betrifft einen Schwellenverbinder zum Verbinden eines Pfostenprofils oder Blendrahmens

mit einem Schwellenprofil, wobei der Schwellenverbinder zwei zur Schwellenseite hin gerichtete Passnoppen enthält.

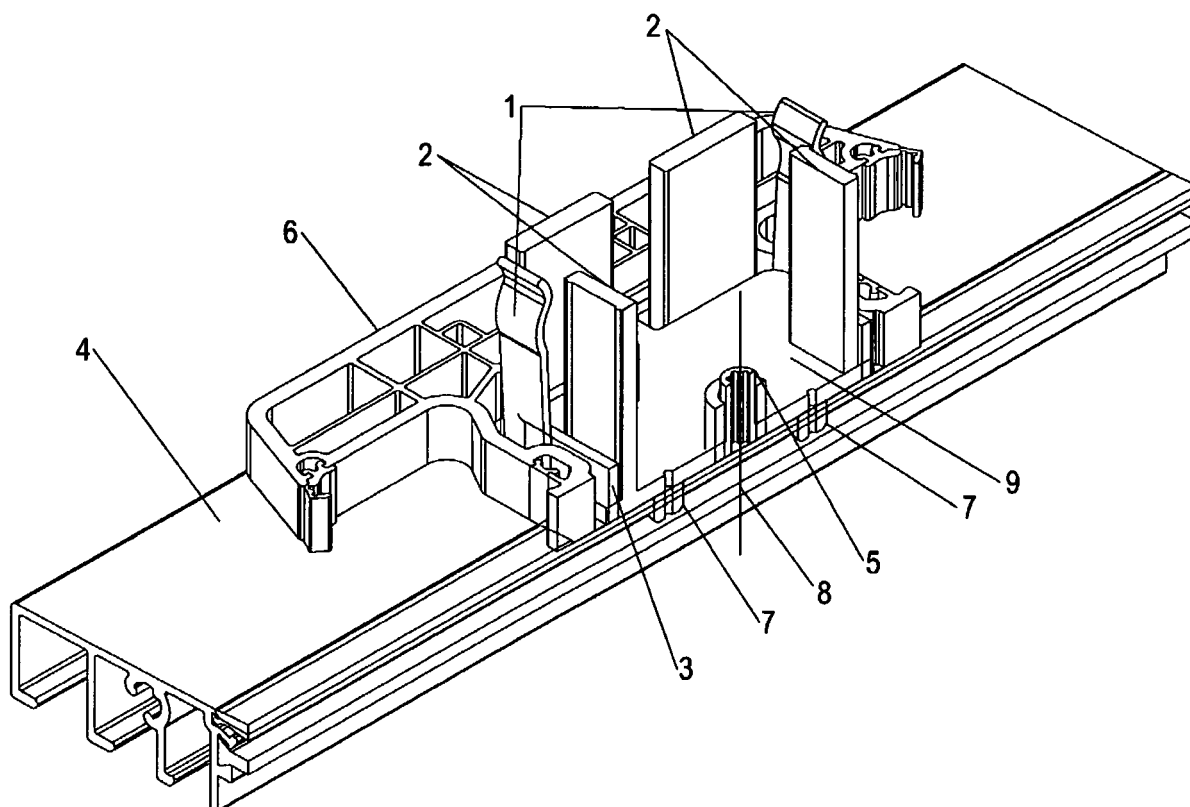


Fig. 3

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Schwellenverbinder zum Verbinden von einem Pfostenprofil oder einem Blendrahmen mit einem Schwellenprofil.

[0002] Ein Schwellenverbinder ist bereits aus der EP 0304592 bekannt. In EP 0304592 wird ein Schwellenverbinder durch eine Schraube mit einem Schwellenprofil verbunden. Eine derartige Verbindung ist gegen eine Verdrehung allerdings ungenügend stabil.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, einen Schwellenverbinder zu schaffen, der eine höhere Stabilität gegen Verdrehung herstellt.

[0004] Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, dass der Schwellenverbinder zumindest zwei zur Schwellenseite gerichtete Passnoppen enthält. Der Schwellenverbinder schafft durch die Noppen eine bessere Positionierung des Pfostens und erzeugt Widerstand gegen Torsion.

[0005] Schwellenverbinder bei denen neben einer zentralen Schraube noch zwei Schrauben zur Verbindung zwischen Verbinder und Schwellen gebraucht werden sind bekannt. Die Praxis allerdings zeigt, dass bei der Fertigung der Schwellenverbinder oft nur mit einer Schraube verbunden wird, um Zeit, unterschiedliche Schrauben und Bohrungen zu vermeiden.

[0006] In einer bevorzugten Ausführungsform haben die Passnoppen den gleichen Bohrdurchmesser wie die zentrale Schraube. Damit wird zum Verbinden nur ein Bohrer benötigt.

[0007] Zum Anbringen des Pfostens auf dem Verbinder enthält der Schwellenverbinder vorzugsweise flexible Laschen, die beim Einschieben in den Pfosten zuerst zusammengedrückt werden und sich im Endzustand dann wieder auseinander spreizen. Dadurch wird erreicht, dass die Stahlarmierung des Pfostens oder des Blendrahmens lateral fixiert werden. Darüber hinaus befinden sich zusätzlich zu den Laschen Innenstege, die die Stahlarmierung von der Innenseite her führen und vor dem Verdrehen schützen. Vorzugsweise ist die Stahlarmierung über die Schraube am Schwellenverbinder fixiert.

[0008] Die Erfindung ist nachstehend anhand eines in den Abbildungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

[0009] Es zeigt:

- Fig. 1 Eine Explosionsdarstellung von Türschwelle, Schwellenverbinder, Armierung und Pfosten,
- Fig. 2 eine Türschwelle und einen Schwellenverbinder in perspektivischer Darstellung,
- Fig. 3 einen Schnitt durch Fig. 2 in perspektivischer Darstellung und
- Fig. 4 einen Schnitt durch die Türschwelle und den Schwellenverbinder.

[0010] Die Figur 1 zeigt den Schwellenverbinder 9, ein Schwellenprofil 4, die Stahlarmierung 3 und ein Pfostenprofil 6 vor dem Zusammenbau.

[0011] Figur 2 zeigt das Schwellenprofil 4, den Schwellenverbinder 9, die Stahlarmierung 3 und das Pfostenprofil 6.

[0012] Die Figur 3 zeigt einen Längsschnitt durch die Stahlarmierung 3 und den Schwellenverbinder 9 mit dem Schwellenprofil 4 die durch die Schraube 8 verbunden sind. Weiterhin sind die Passnoppen 7 gezeigt, die für eine bessere Positionierung des Pfostens 6 und für einen erhöhten Widerstand gegen Torsion sorgen.

[0013] Figur 4 zeigt die Schrauböffnung 5 und eine der Noppen 7 im Querschnitt.

Bezugszeichenliste

[0014]

1. Laschen
2. Innenstege
3. Stahlarmierung
4. Schwellenprofil
5. Schrauböffnung
6. Pfostenprofil
7. Passnoppe
8. Schraube
9. Schwellenverbinder

Patentansprüche

1. Schwellenverbinder zum Verbinden eines Pfostenprofils oder Blendrahmens mit einem Schwellenprofil, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schwellenverbinder (9) zwei zur Schwellenseite hin gerichtete Passnoppen (7) enthält.
2. Schwellenverbinder nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Passnoppen (7) einen gleichen Bohrdurchmesser wie die Öffnung für die zentrale Schraube haben.
3. Schwellenverbinder nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schwellenverbinder (9) flexible Laschen (1) enthält.
4. Schwellenverbinder nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schwellenverbinder (9) zusätzlich zu den Laschen (1) Innenstege (2) enthält.

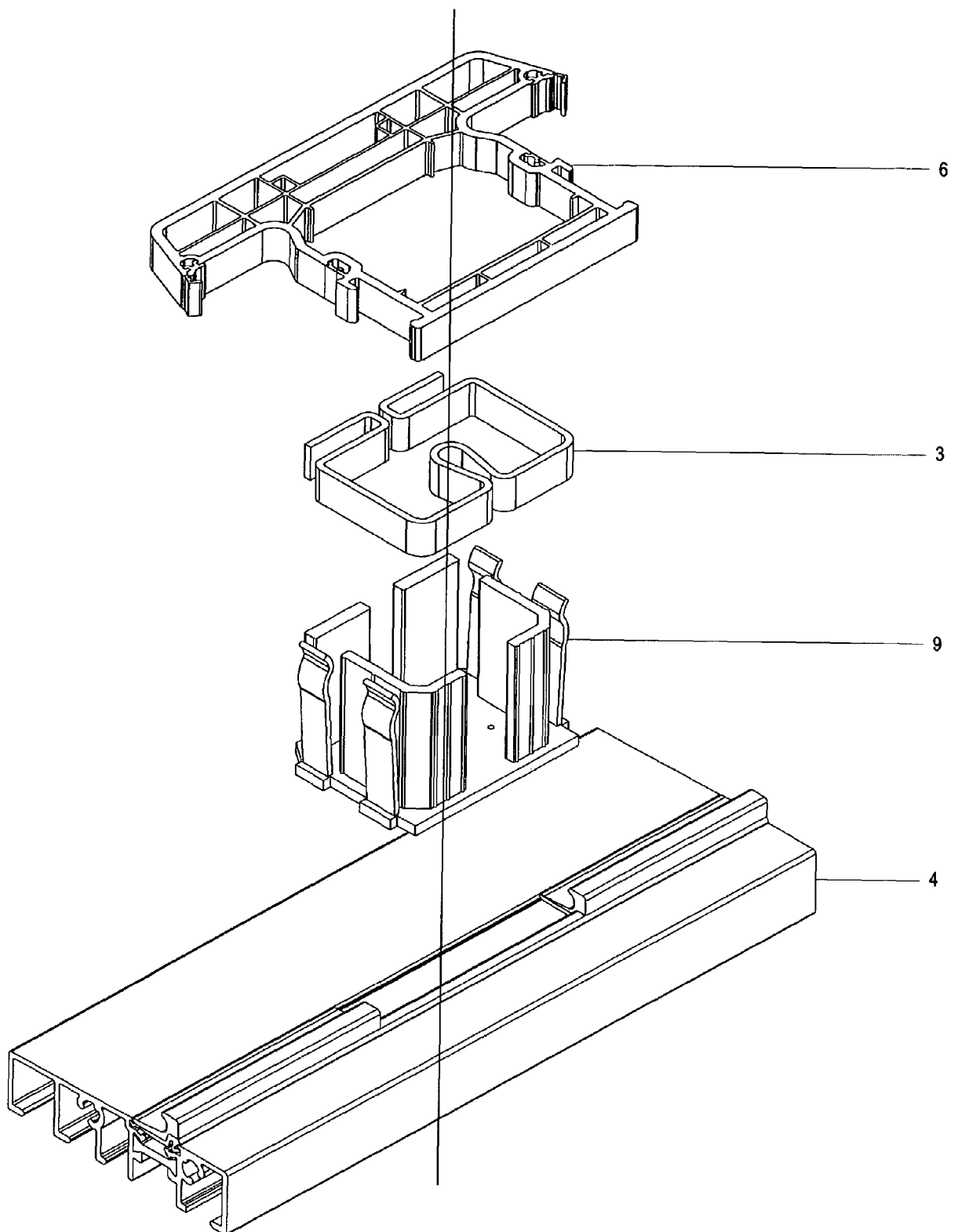


Fig. 1

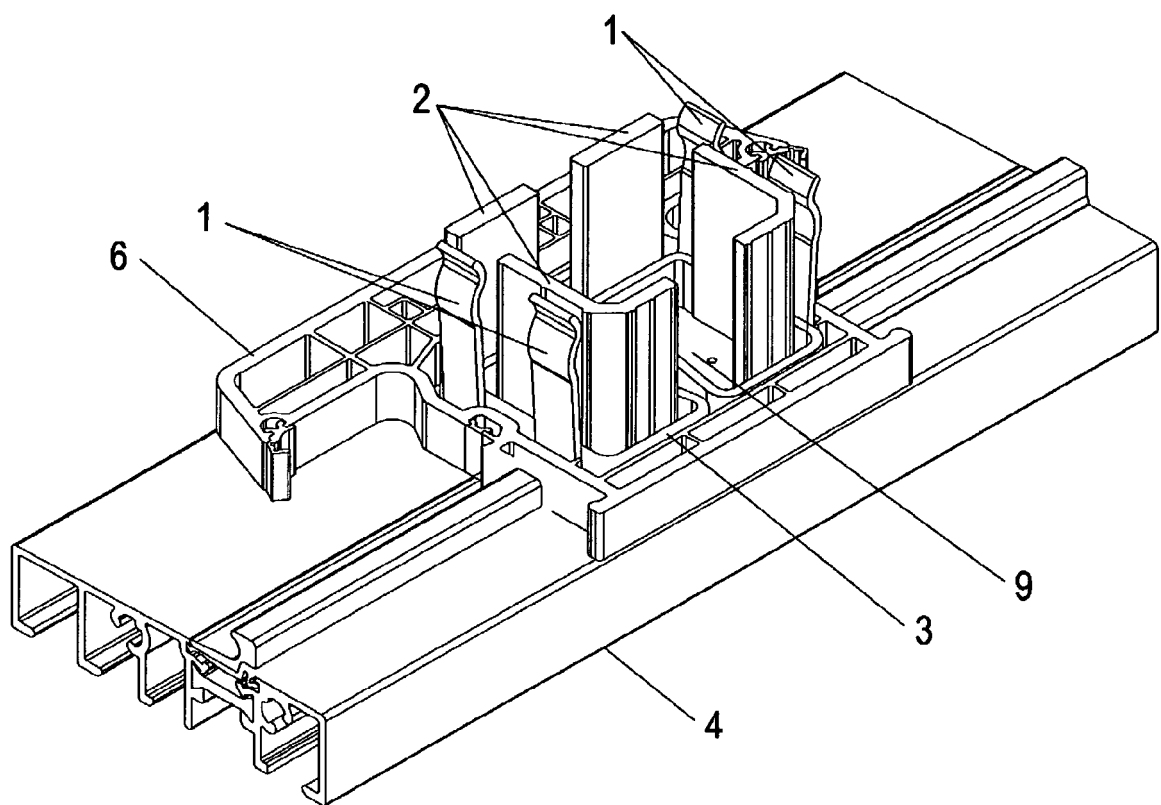


Fig. 2

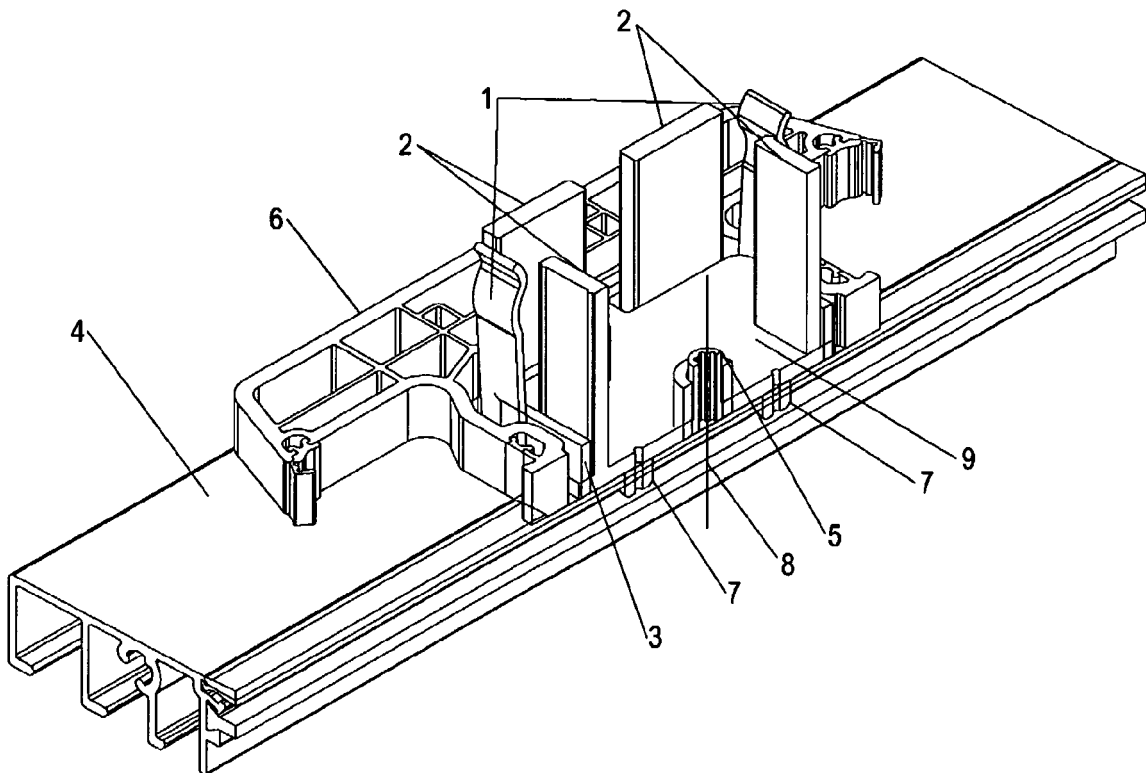


Fig. 3

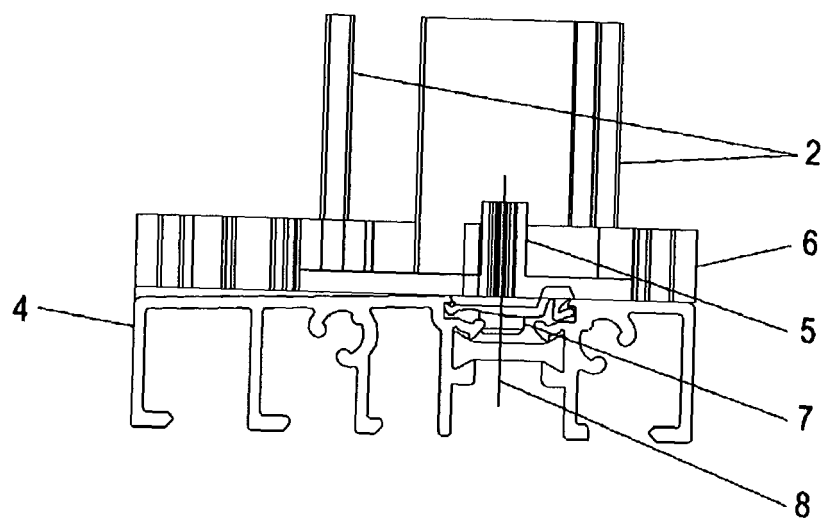


Fig. 4

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 0304592 A [0002] [0002]